

Auslande leben. Nach wenigen Tagen reiste der Großkaufmann aus Athen ab und beglich seine Hotelrechnung wie ein orientalischer Fürst. Kaum war er fort, legte der inzwischen nach Doreramergang vertriebene französische Fabrikant wieder zurück. Er ließ sofort den Hoteldirektor kommen und machte ihm die bittere Mitteilung, daß seine sämtlichen Effekten nebst einem 3000 Francs in französischen Wertpapieren enthaltenden Handsektor verschwunden seien. Die sofort eingeleiteten Nachforschungen ließen keinen andern Schluß zu, als daß der Athener Großkaufmann die Sachen gestohlen habe. Der biedere Franzose machte Lärm und machte Miene, augenblicklich zur Polizei zu gehen, um die Sache anzugreifen. Der Direktor aber, dem es peinlich war, daß in seinem renommierten Hotel sich ein solches Verbrechen zugetragen hatte, verbot den gereizten Franzosen zu beschuldigen, indem er ihm eine Entschädigung anbot. Es kam denn auch zu einem gütlichen Ausgleich, d. h. der Franzose erhielt eine Schadenersatzsumme von 2000 M., worauf er das Hotel verließ. Am Abend kam er jedoch schon wieder zurück und setzte im Komptoir des Hoteldirektors ein Telegramm auf, das er an „Crédit Lyonnais“ in Paris adressierte und indem er sofortige Anweisung von 2000 Fr. verlangte. Dann wendete er sich an den Direktor und bat diesen, da er ohne seine Schuld um seine sämtlichen Effekten und sein Geld gekommen sei und die als Entschädigung erhaltene 2000 Mark ausgegeben müßte, er möge ihm bis das folgende telegraphisch verlangte Geld aus Paris antomme, 500 M. leihen. Der Direktor übergab ihm gegen Quittung die verlangten 500 M. anstandslos, womit der Herr Fabrikant sich dankend verabschiedete. In der kommenden Nacht nahm er noch im Hotel Wohnung, ließ sich aber in der Frühe um 4 Uhr wecken, weil er angeblich einen Ausflug nach Starneberg machen wollte, noch ehe die Sonnenröthe untergänglich werde. Zur angegebenen Zeit wurde er auch geweckt und fuhr mit einem Einspänner zum Bahnhof. Von dieser Zeit an kam er nicht wieder zum Vorschein. Im Hotel wollte man, in der Befürchtung, es könnte ihm ein Unglück zugefallen sein, bereits Anzeige erstatten, als vom Crédit Lyonnais aus Paris ein Telegramm eintraf mit dem Inhalt, daß der betreffende Herr unbekannt sei und daß man es wahrscheinlich mit einem Schwindsler zu thun habe. Nun war es klar, daß der Hoteldirektor einem ganz raffinierten Hochstaplerpaar zum Opfer gefallen war.

**Wissenschaften**

Wissenschaften. Nach wenigen Tagen reiste der Großkaufmann aus Athen ab und beglich seine Hotelrechnung wie ein orientalischer Fürst. Kaum war er fort, legte der inzwischen nach Doreramergang vertriebene französische Fabrikant wieder zurück. Er ließ sofort den Hoteldirektor kommen und machte ihm die bittere Mitteilung, daß seine sämtlichen Effekten nebst einem 3000 Francs in französischen Wertpapieren enthaltenden Handsektor verschwunden seien. Die sofort eingeleiteten Nachforschungen ließen keinen andern Schluß zu, als daß der Athener Großkaufmann die Sachen gestohlen habe. Der biedere Franzose machte Lärm und machte Miene, augenblicklich zur Polizei zu gehen, um die Sache anzugreifen. Der Direktor aber, dem es peinlich war, daß in seinem renommierten Hotel sich ein solches Verbrechen zugetragen hatte, verbot den gereizten Franzosen zu beschuldigen, indem er ihm eine Entschädigung anbot. Es kam denn auch zu einem gütlichen Ausgleich, d. h. der Franzose erhielt eine Schadenersatzsumme von 2000 M., worauf er das Hotel verließ. Am Abend kam er jedoch schon wieder zurück und setzte im Komptoir des Hoteldirektors ein Telegramm auf, das er an „Crédit Lyonnais“ in Paris adressierte und indem er sofortige Anweisung von 2000 Fr. verlangte. Dann wendete er sich an den Direktor und bat diesen, da er ohne seine Schuld um seine sämtlichen Effekten und sein Geld gekommen sei und die als Entschädigung erhaltene 2000 Mark ausgegeben müßte, er möge ihm bis das folgende telegraphisch verlangte Geld aus Paris antomme, 500 M. leihen. Der Direktor übergab ihm gegen Quittung die verlangten 500 M. anstandslos, womit der Herr Fabrikant sich dankend verabschiedete. In der kommenden Nacht nahm er noch im Hotel Wohnung, ließ sich aber in der Frühe um 4 Uhr wecken, weil er angeblich einen Ausflug nach Starneberg machen wollte, noch ehe die Sonnenröthe untergänglich werde. Zur angegebenen Zeit wurde er auch geweckt und fuhr mit einem Einspänner zum Bahnhof. Von dieser Zeit an kam er nicht wieder zum Vorschein. Im Hotel wollte man, in der Befürchtung, es könnte ihm ein Unglück zugefallen sein, bereits Anzeige erstatten, als vom Crédit Lyonnais aus Paris ein Telegramm eintraf mit dem Inhalt, daß der betreffende Herr unbekannt sei und daß man es wahrscheinlich mit einem Schwindsler zu thun habe. Nun war es klar, daß der Hoteldirektor einem ganz raffinierten Hochstaplerpaar zum Opfer gefallen war.

**Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.**

Wochenbericht der Zentralermittlungsstelle für Obsterzeugung in Stuttgart.

Die Vermittlung geschieht unentgeltlich. Vorschriften und Formulare sind prompt und franco erhältlich.

Es liegen bei uns nachstehende neue Angebote aus dieser Woche vor: 1600 Kilo Johannisbeeren (rote, weiße und schwarze) aus Fellbach, Laichingen, Stuttgart Spaichingen. 900 Kilo Stachelbeeren aus Grömmelthethen, Laichingen. 500 Kilo Himbeeren aus Kitzlegg, Spaichingen. 2000 Kilo Preiselbeeren aus Kitzlegg. 2500 Kilo Mirabellen aus Ingelfingen. 400 Kilo Pfäfersäuren aus Ingelfingen, Lerchenhof (bei Klingen). 100 Kilo Aprikosen. 100 Kilo Reineclauben aus Ingelfingen. 4500 Kilo Tafeläpfel I. u. II. Kl. aus Wessheim, Heilbronn, Ingelfingen, Lerchenhof (Klingen), Lippoldswilhelms. 6000 Kilo Mostäpfel aus Lerchenhof (Klingen). 825 Kilo Tafelbirnen aus Heilbronn, Ingelfingen, Lerchenhof (Klingen). 4500 Kilo Zwetschgen (frühe und späte) aus Lerchenhof (Klingen), Ingelfingen. 150 Kilo Quitten (Apfel und Birnen) aus Lerchenhof.

Nachfragen in: 75 Kilo Kirichen. 1070 Kilo Johannisbeeren. 120 Kilo Stachelbeeren. 200 Kilo Pfäfersäuren. 9500 Kilo Tafeläpfel I. u. II. Kl. 55 Waggons Mostäpfel. 31100 Kilo Tafelbirnen. 6 Waggons Zwetschgen (Wassersorten). 100 Kilo Tafelzwetschgen. Fallobst.

**Obstpreise.**

Stuttgart. Engros-Markt bei der Markthalle am 28. Juli: Kirichen 8-12 Pf., Johannisbeeren 8-10 Pf., Stachelbeeren 8-5 Pf., Himbeeren 18-20 Pf., Erdbeeren 50-55 Pf., Heidelbeeren 8-9 Pf., Preiselbeeren 49-50 Pf., Aprikosen 30-40 Pf., Apfel 12-15 Pf., Birnen 15-20 Pf. per 1/2 Kilo.

**Am blauen Mälar.**

Novelle von Herbert Rivulet.

(Fortsetzung.)

„Bitte, sehen Sie mich nicht an, während ich spreche!“ logte sie. „Ich schäme mich sonst zu sehr!“ Sie verbergte das erglühende Gesicht in den Händen. „Sonnia,“ er war zu ihr hinübergekommen und setzte sich neben sie, „ergählen Sie mir alles, es kann nichts Unrechtes sein, dessen sind Sie nicht fähig!“ Sie dankte ihm nur mit einem innigen Blick, er aber sagte ihre kleine bebende Hand, die jetzt hilflos suchend seine Finger umspannte. Und dann erzählte sie ihm alles, was sich auf Boris bezog. „Er wagte es, mir Gewalt anzutun, er küßte mich!“ rief sie heftig. „O, der Schurke! Warum durfte ich mich nicht wie Sialaf rächen!“

„Seien Sie diesen unerschämten Bräutigam, den er mir heute ichreißt!“ fuhr sie nach einer Pause fort. Geerd Erik las folgendes:

Schöne Cousine!

Wald nach diesen Zeiten treffe ich in Stockholm ein. Die Sehnsucht, Sie wieder zu sehen, ist so groß, daß ich sie nicht länger begähmen kann.

Ich hoffe, Sie haben den Fuß vergessen, den ich von Ihren süßen Lippen, allerdings etwas gewaltsam raubte, so wie ich die kleine, allerliebste Züchtlung vergessen habe, welche mir von so schöner Hand keine Befreiung scheint, nun ich es kühnlich überlege. Ich denke, Sie haben sich inzwischen eines Besseren besonnen und werden mich lebenswärtiger empfangen, was ich Ihnen freundschaftlich rate, denn ich werde Mittel und Wege finden, die Sie endlich einsehen lassen, daß ich es gut mit Ihnen meine.

In unveränderter Umkleung legt sich Ihnen zu Füßen Ihr treuer ergebener Diener und Verehrer Boris Bladimirowitsch, Fürst Arbanoff, Paris im September.

„Der Unerschämte!“ rief Geerd Erik empört. „O,

**Gestorben:**

In Stuttgart: Charlotte Jäck, Professors Eheg. A. Weber, Präzeptor in Altensteig. Karoline Gauer, geb. Müller, Nürtingen. Elite Kaiser, geb. Hennenhofer, Tübingen.

**Naturhistorisches Wetter** am Dienstag den 31. Juli.

Für Dienstag und Mittwoch ist, da auch die atmosphärische Feuchtigkeit zunimmt, nur noch zeitweilig heiteres, im übrigen gemittelt bewölkt und auch zu einigen kräftigen Entladungen geneigtes Wetter in Aussicht zu nehmen.

**Neueste Nachrichten.**

Petersburg, 30. Juli. (Russische Telegraphenagentur). Aus den mobilisierten 4, 5, 6. und 8. sibirischen Infanterieregimentern wurde eine sibirische Infanteriedivision mit dem Stabe in Ust, aus den mobilisierten 3, 4, 5. und 6. sibirischen Infanterieregimentern eine sibirische Infanteriedivision mit dem Stabe in Tschita gebildet.

Petersburg, 28. Juli. Hier ist eine Depesche Li-Sung-Tschang's eingetroffen vom 26. d., welche besagt, daß die Regierung in Peking an Li-Sung-Tschang unterm 23. d. telegraphierte, daß alle Gefandten wohl seien. Li-Sung-Tschang besagte sich, daß keine Nacht eingewilligt habe, ihm ein Kriegsschiff zur Verfügung zu stellen, auf dem er sich nach Nordosten hätte begeben können, zu Lande würde er zu viel Hindernissen begegnen.

London, 29. Juli. Die Blätter veröffentlichen ein Telegramm aus Schanghai von heute, demzufolge als Vorsichtsmaßregel beschlossen wurde, die dortige französische Niederlassung in Verteilung der dortigen Angelegenheiten zu bringen. Auf Ansuchen der französischen Behörden hat der Kommandant des holländischen Kreuzers „Golland“ die Leitung der Arbeiten übernommen.

Tsio, 31. Juli. Einem hier aus Schanghai eingetroffenen Telegramm zufolge verlautete dort, daß die fremden Missionare und eingeborenen Christen bei Peking von den Boxern am 8. Juli angegriffen wurden. Ein fremder Arzt, dessen Nationalität unbekannt ist, und über 2000 eingeborene Christen wurden niedergemetzelt. Alle ihre Häuser wurden zerstört. Weiter heißt es, daß der chinesische General Kistoff, der jetzt nach Peking marschiert, den unter seinem Kommando stehenden Soldaten den Befehl gegeben habe, alle Christen, die sie antreffen, zu töten. Ein französischer Vater und 2000-3000 eingeborene Christen seien bereits niedergemetzelt. Man befürchtet jetzt allgemein, daß durch die Ankunft des chinesischen Generals mit seinen Soldaten in Peking die Gefahr gesteigert und sich die Lage noch kritischer gestalten werde.

Schanghai 28. Juli. In Su-Tschou, in der Nähe von Hang-Tschou, wurden 95000 Missionare ermordet.

London, 30. Juli. Eine Depesche Lord Roberts vom 28. ds. besagt: Die General Buller berichtet, wurde der Posten an der Station Mafeking in der Nacht zum 26. Juli zweimal angegriffen. Der Feind wurde zurückgetrieben, ohne daß er Schaden anrichten konnte.

Gaen, 30. Juli. Heute morgen fand auf der Strecke Mexidon-Dogule ein Zusammenstoß zweier Eisenbahnzüge statt. Mehr Personen wurden verletzt.

find, erst dann dürfen die Menschen meinen wahren Namen erfahren.“

Wider seinen Willen mußte sich Geerd Erik diesem Wunsch fügen.

VII.

„August,“ sagte Stella nach einigen Tagen zu ihrem treuergebenen Frig Kreuzkamp, „bitte, achten Sie darauf, daß Dämon alle Tage ausgerichtet wird, damit sein Feuer durch die Ermüdung gedämpft ist. Ich werde zur Gala-Vorstellung mit ihm den Sprung über das Thor machen.“

„O, Miß Stella,“ hat der Clown, „nehmen Sie lieber Schneeflocke, der Rappe ist lange nicht so zuverlässig. Ich fürchte immer, es könnte ein Unglück vorkommen, wenn das Hindernis noch höher gestellt wird, wie Sie es wünschen!“

Stella lachte sorglos.

„Ich weiß, was Dämon leisten kann, mein guter August,“ sagte sie zuversichtlich. „Das Thier springt besser, als die Stute, und es ging die beiden letzten Male vorzüglich.“

„Ich trau' dem schwarzen Kerl, dem Mistä nicht,“ versetzte der Clown mittraulich. „Er allein daß Sie wegen des strengen Beweises, den Gerotti ihm erteilte, und ich fürchte immer, daß er etwas Böses gegen Sie plant.“

„Sie treuer, guter Mensch!“ rief die Schulreiterin gerührt. „Sie sehen Dinge, die nicht existieren. Aber es wäre trotzdem gut, wenn Sie ein achtames Auge auf den Ungarn haben.“

„Sie können sich auf mich verlassen, denn Sie wissen ja, Miß Stella, ich lasse mein Leben für Sie!“

Diese Unterredung fand nach der Probe statt, als der Clown und seine Beschützern, den kleinen Dämon benutzend, nach Seidernalm hinüberzogen, um die kleine Wippl zu besetzen, die dort bei ihrer Pflanzung in Pension war.

(Fortsetzung folgt.)

# Der Murrthal-Bote.

Kreuzblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 121. | Telefon Nr. 30. | Mittwoch, den 1. August 1900. | Telefon Nr. 30. | 69. Jahrg.

**Angebote:** Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechsmeterverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen 10 Pf.

**Öffentliche Bekanntmachungen.**

**An die Ortsvorsteher & Verwaltungsaktiare.**

Die neuer verfallenen Gemeinbeats sind — sofern dies nicht bereits geschehen — umgehend zur Prüfung und Genehmigung hieher vorzulegen. Backnang, den 30. Juli 1900. R. Oberamt. Breuner.

**Buchen- & Nadelstammholz- & Brennholz-Verkauf.**

Revier Murrhardt.

Am Dienstag den 7. August, vormittags 8 Uhr in der Krone in Fornsbach Scheibholz von den Distrikten Harnersberg, Hornberg, Rotenbühl und Bruch:

Langholz, normal, Fm.: 14 I., 13 II., 3 III., 5 IV., 6 I.	Ausfuß, „ 5 I., 9 II., 7 IV., 6 I.
Säggolz, normal, „ 4 I., 3 II., 1 III., 6 I.	Ausfuß, „ 10 I., 3 II., 1 III., 6 I.

Brennholz, Fm.: Buchen: 14 Prügel und Anbruch, Birken: 1 Prügel, Nadelholz: 68 Anbruch.

**Feuerwehr.**

Sonntag den 5. August hat die **Gesamt-Feuerwehr** zu einer Hauptübung auszurücken. Die Übung beginnt morgens präzis 6 Uhr. Zu spätem Auftreten & Fehlen wird bestraft. Stadtschultheißenamt: Das Kommando: G. S. Gläser.

**Frühäpfel**

Donnerstag den 2. August, nachmittags 6 Uhr, wird beim Kirchgarten ein Baum verkauft. Stadsplatz.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Murrhardt.

Die Erben der verstorbenen Frau Weltmeister Jügel Witwe hier vertheilt, gegen das bestehende Haus im zweiten und letzten Termin am **Montag den 6. August 1900, vormittags 10 Uhr**, 1 a 71 qm Nr. 311 A. B. Wohnhaus, Delonomiegebäude und Wohnhaus, 27 a 12 qm Garten und Hofraum dabei, angekauft um 9000 M. 34 a 88 qm Parz.-Nr. 1410 Baumwiese in der Reitbahn, angekauft um 1500 M.

Der Zuschlag erfolgt sofort bei jedem annehmbaren Angebot. Notarschreiber: Jügel.

**Eichendielen,**

Albert Alenk.

in verschiedenen Größen empfiehlt billig E. Reutter a. Markt.

**Gute Tinte,**

schwarz, grün, blau, rot, in Flaschen von 10 Pf. an empfiehlt I. Rath beim Engel.

**Asphalt**

Dachpappen bester Qualität, Asphaltrollen für Abortleitungen, Isolierpappen, Isolierfellen, Holzcement, Dachtheer, Carbolinum für Holzschutz. (S.) Richard Pfeiffer, Feuerbach Asphalt- und Theer-Produkten-Fabrik.

**Weinfässer**

in verschiedenen Größen empfiehlt billig E. Reutter a. Markt.

**EYACHE**

Sprudel ist das beste Tafelwasser, in nicht feiner Füllung zu haben bei Brunnenleitung in Stuttgart.

**Ia. Rubrgascode,**

groß und zerfeinert, auf Abschluß bis Ende März 1901 oder auch anders abzugeben. Briefe erbeten unter S. S. 3047 durch Rudolf Woffe, Stuttgart.

**Bestellungen auf den Murrthal-Boten**

für den Monat August & September

nehmen entgegen die R. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen, für die Stadt Backnang die Redaktion.

**Backnang.**

Sonntag den 5. August d. J. findet hier im Engel **Bersammlung des zweiten Gauverbandes des Handwerkskammerbezirks Heilbronn** statt.

Ankunft der auswärtigen Besucher mit Zug 11. 55 vormittags. Beginn der Verhandlungen 12 Uhr. Vortrag von Herrn Stadtschultheiß Benschel in Backnang. Verlesung der Gesellensprüche, nachher Besichtigung der Stadt und gefellige Unterhaltung. Sämtliche hiesige Mitglieder des Gewerbevereins werden ersucht, sich zahlreich auf dem Bahnhof einzufinden und den Verhandlungen anzuschließen. Der Ausschuss des Gewerbevereins.

**Carl Bauer,**

Nhrmacher & Goldarbeiter

empfiehlt sein best fortirtes Lager in

**Uhren, Gold- & Silber-Waren**

verfilberten wie Nickel-Waren

in nur guten Qualitäten und niedrigen Preisen.

Reparaturen jeder Art schnell und billig.

Eine Erfindung von bedeutender Tragweite wird uns von der bekannten Frankfurter Mattagenfabrik Julius Wieshaber, in Gestalt einer erprobten Sprungfedermatratze vorgelegt, die vom hygienischen sowohl als auch vom rein praktischen Standpunkt aus Anrecht auf eingehende Würdigung besitzt. In der Mattagenfabrikation wird die Erfindung eine vollständige Umwälzung herbeiführen, weshalb wir die einschlägigen Berufsleute besonders darauf aufmerksam machen. Die neue Matratze besteht aus zwei Teilen, dem festen Holzrahmen mit den Sprungfedern und der eigentlichen Matratze, der Polsterung, welche durch einen leicht zu handhabenden Verschluß, der sehr geschickt erdacht ist, über den Rahmen befestigt wird. Die Vorrichtung ist so einfach, ihr Nutzen aber auf den ersten Blick so einleuchtend, daß es wünschlich keiner weiteren Worte bedarf, ihren Gebrauchswert festzustellen. Die ganze Matratze ist durch zwei Handgriffe offen, jedes Teilchen kann gründlich gereinigt werden, das lästige Herausheben aus den Bettstellen, wozu zwei kräftige Personen nötig waren, fällt fort, ein kleines Kind kann mit der Wieshaber'schen Matratze umgehen und wird naturgemäß das Material bei Betteln nicht so hart abgenutzt wie früher. Kleinere Reparaturen, wie Reissen der Schnüre, Auswechseln der Federn können mit Leichtigkeit an der Matratze vorgenommen werden. Bei der Ausstellung für Krankenpflege in Frankfurt a. M. wurde diese Matratze mit der höchsten Auszeichnung „goldene Medaille des ärztlichen Vereins“ bedacht. Das Recht, diese Matratze zu fabrizieren, hat für Backnang Herr G. Göh, Backnang erworben.

**PASMON**

Kraftnahrung ersten Ranges (Eiweiss und Nährsalze der Milch)

**Was ist Essigessenz?**

W. A. M. — In Nordamerika, Oesterreich, Rußland und Deutschland bestehen große Holzzerkleinerungsanstalten zur Herstellung von Theer u. essigsaurem Kalk, welche letzterer hauptsächlich auf Essigsäure verarbeitet wird. Ein Teil dieser Produktion wird zu Speisewecden (mit Schwefel- oder Salzsäure) chemisch gereinigt und dann Essigessenz, wenn noch mit künstlichen Bouquetstoffen vermischt, Weineffenz genannt. Diese Essigessenzen wirken höchst ätzend und unverdünnt als Gift, wie schon mehrfach vorgekommene Giftanfälle und Todesfälle beweisen. Bereinigt wärtemb. und hochzuoll. Essigsäurefabrikanten, Heilbronn.

Wissen Sie schon?

Die wirksamste med. Zeife ist Nabebeuler Carbol-Theridol-Weife v. Bergmann u. Co. Nabebeuler-Dresden...



Ueberkinger Sprudel aus Bad Ueberkingen bei Geislingen/Steig...

Ernteaepfel 10 Btr. schöne find zu verkaufen. Näheres bei Feldschütz Döbereiter.

Pferd, 3 jähriges, ein starkes, verkauft unter Garantie Körner 3. Böwen.

Pferd, Apfelschimmelwallach, 6 Jahre alt, geht eins- und zweispännig, verkauft unter jeder Garantie...

Eine Kuh, samt Kalb hat zu verkaufen Konrad Weigle.

Winterweizen 10 Viertel Haber verkauft auf dem Saal...

1 Brtl. Dinkel verkauft auf dem Saal...

3 Brtl. Haber hat zu verkaufen Jakob Zwink.

Kartoffel Gute frühe verkauft Witwe Schif, Postgasse.

2 bis 3 Arbeiter können sofort oder später eintreten bei W. Kef. Schreiner, Gartenstraße 88.

Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei Gustav Schild, Schneidermeister.

Hausmädchen. Eintritt 1.-15. August. Zum Bezug auf 1. September d. J. wird eine Wohnung mit 4 Zimmern und den nötigen Nebenräumen gesucht.

Wohnung mit 4 Zimmern und den nötigen Nebenräumen gesucht. Angebote mit Preisangabe wollen bei der Exped. d. Bl. abgegeben werden.

Dr. Zeller ist von der Reise zurückgekehrt.

Eulzbach a. M. Danklagung. Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme, welche wir beim Hinscheiden unserer teuren, unvergesslichen Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante...

Waiblingen. Danklagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgang unseres lieben Vaters, Großvaters und Bruders...

Sehr guten selbstgebrannten, garantiert reinen Fruchtbranntwein zum Ansehen empfiehlt das Liter zu 80 Pf., M. 1.-, M. 1.20. Abgabe von 2 Liter ab. Fritz Häuser.

Grosse Wäsche ist ein Vergnügen wenn man Flammer's Ideal-Seife benutzt. Wenig Arbeit. - Wenig Kosten. Blendend weiße Wäsche bei geübter Schonung derselben. Fabrikanten: Kraemer & Flammer Hellbronn a. N.

4 fleißige Arbeiter werden zur Dreschmaschine auf der Bleichwiese gesucht von G. Bollinger.

Cobmüller findet dauernde gutbezahlte Stelle in der Cohnmühle Neustingen. Eintritt sofort oder in 8-14 Tagen. G. Wegner.

Ein tüchtiger Rohknecht kann sofort eintreten. Zu erfragen bei Sattler Mayer.

Monatsfrau Auf 1. September sucht eine wer? sagt die Exped. d. Bl.

Mostpressen, Ganz in Schmiedelein, Eichensolbriet, etc.

Gelehrte, neueste Konstruktion, äußerst solid gebaut und billiger als in jeder andern Fabrik, stets vorrätig. Zahlungsbedingungen sehr günstig.

C. Kälble, Maschinenfabrik, Badnang, Wilschstr. 44.

Geschirre, Mehrere gebrauchte aber sehr gut erhaltene für Mostereien geeignet, hat preiswert abgegeben.

Friedrich Castein, gegenüber der Krone. W a r t h o f, Ein gutes

Qualfas, 3 1/2 Eimer haltend, verkauft wegen Mangel an Platz Fortwart Donner.

Pressen für Obst, Trauben- u. Beerenwein. Obstmühlen Traubenmühlen. Fahrbare Mosterei-Anlagen.



J. Weipert & Söhne Maschinenfabrik und Eisengießerei Heilbronn a. N. (Wirtl.)

Belohnung v. 10 M. Johann Kübler.

Freie Bäckergenossenschaft Badnang. Mittwoch den 1. August, mittags 5 Uhr.

Verammlung bei College Guber a. Storch. Vollständiges Erscheinen wird erwartet. Vorstand: Hof.

Turn-Verein Badnang. Heute abend Musterrieger. Viktualien-Preise vom 1. August 1900.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes 500 Gramm Butter, Eier, etc.

Ein Zimmer mit Keller und Bühnenplatz hat bis 1. Oktober oder auch früher zu vermieten E. Dieterle, Alpacherstr. 7.

Ein Zimmer von 2-3 Zimmern st. Zubehör wird sofort inmitten der Stadt zu mieten gesucht. Offerte nimmt entgegen die Expedition d. Bl.

Wohnung hat zu vermieten G. Häuser, Grobenstraße.

Wohnung werden billigst angefertigt in der Buchdr. von Fr. Straß.

Tagesübersicht

Deutschland. Württembergische Chronik.

Badnang, 31. Juli. Der gestern in Anwesenheit des Herrn Prälaten v. Berg abgehaltenen Diözesan synode ging ein Gottesdienst voran, welcher von Kirchensänger mit dem Gesang: „O großer Gott“ (aus dem Datorium „die Befreiung Jerusalems“) eingeleitet wurde...

Coburg, 31. Juli. Herzog Alfred von Sachsen-Coburg-Gotha ist gestern abend 10 Uhr auf Schloss Wolkstein an Herzleiden gestorben. Der so unerwartet schnell aus dem Leben geschiedene Herzog Alfred regierte erst seit dem Jahre 1893, als Nachfolger des Herzogs Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha...

Hamburg, 30. Juli. Im Maniolum Friedrichsruh fand heute vormittag anlässlich der zweiten Wiederkehr des Sterbetages des Fürsten Bismarck eine Gedächtnisfeier statt.

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Rom, 30. Juli. Ueber die Ermordung des Königs liegen bis jetzt folgende Einzelheiten vor: Der König hatte sich gestern abend gegen 10 Uhr zur Preisverteilung zu einem Wettrennen bei Monza begeben...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

asiatische Expeditionskorps" und mit einer kurzen Inhalts-Angabe versehen werden.

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

gewohnt." Die Leiche wurde vom Erzbischof Ferrari eingeleitet. Die Königin selbst schmückte das Totenbett.

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

Statten. Zur Ermordung des Königs Humbert. Der König von Italien wurde das Opfer eines schandvollen Verbrechens. Überall im Deutschen Reich erwidert der neue, grauenvolle Ausbruch anarchistischer Mordtaten...

daß er von den Anarchisten in Mailand, am 2. Februar durch das Los bestimmt worden sei.

Rom, 31. Juli. Der König Viktor Emanuel, seine Gemahlin schiffen sich heute Vormittag 11 1/2 Uhr in Reggi-Celebria unter lebhaften Zurufen der Bevölkerung ein und reisten um 11.15 nach Neapel weiter.

Von allen Höfen und Regierungen sind Beileidungsbedingungen eingetroffen. Regierungen aus allen Städten Italiens berichten von der allgemeinen Trauer.

Bei durch Fremde unternommenen Gebirgstouren geht es auch in diesem Sommer ohne Unglücksfälle nicht ab, besonders bei solchen Touristen, die glauben, Führer nicht nötig zu haben.

Wirren in China.

Ueber das Schicksal der Gefandten hat man heute endlich eine zuverlässige Nachricht erhalten. Nach einem Schreiben des ersten Sekretärs bei der deutschen Gesandtschaft in Peking, Hr. v. Below, das nicht wohl gefälscht sein kann, war das Personal der deutschen Gesandtschaft bis auf Freiherrn v. Ketteler und somit wohl auch dasjenige der anderen Gesandtschaften am 21. Julius am Leben.

London, 30. Juli. Das kaiserlich chinesische Schiff vom 24. Juli, das der Gouverneur Juan-schi-fai den Konfuz in Schanghai mittelste, und worin versichert wurde, die fremden Gefandten befänden sich wohl und würden durch Sendungen von Nahrungsmitteln unterstützt, enthielt nach einem Telegramm des Daily Express folgenden bisher unterdrückten Schlüsselpassus, der für die Hungers-Notwendigkeit bestimmt war: Es ist eingetandenermaßen nicht ratsam, alle Gefandten zu töten, aber ebensoviele unflut wäre es, sie jetzt freizugeben und nach Zientzin zu geleiten.

Am blauen Mälar.

Novelle von Herbert Rivulet.

Als sie landeten und im Gespräch einige Schritte gegangen waren, fuhr eine Drohne an ihnen vorbei, in der ein Herr saß; es war Boris Fürst Arbanoff, der soeben angekommen war.

Krieg in Südafrika.

London, 30. Juli. Ein Telegramm des Feldmarschalls Roberts aus Pretoria berichtet über seine Operationen, welche die Kapitulation der Armee Prinsloos zur Folge hatten.

London, 31. Juli. (Neuermeldung.) Roberts meldet Einzelheiten über die Übergabe Prinsloos' und stellt fest, daß 986 Buren gefangen genommen wurden und ein Reumpfünder in die Hände der Engländer fiel.

Pretoria, 30. Juli. Roberts wurde von Boshara zum Rückzuge gezwungen und kehrte nach Pretoria mit desorganisiertem Train und vielen Kranken zurück.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Landesproduktbörse.

Stuttgart, 30. Juli. In der abgelaufenen Woche hat die ruhige Stimmung im Getreidegeschäft angehalten, doch ist ein weiterer Preisrückgang nicht bemerkbar.

Table with 2 columns: Product Name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Dinkel, etc.

In Stuttgart: Mathilde v. Raschmann, geb. Kuz. Pauline v. Schindler, geb. Boley. Thelma Frey, geb. Häber. G. Gutmann, Kaufmann.

Neueste Nachrichten.

Rom, 31. Juli. Da die Majestäten die Reise von Reggio di Calabria nach Monga gemäß dem Hofprogrammell incognito zurücklegen, kann eine Begrüßung durch die Behörden an den Bahnhöfen der Reise nicht stattfinden.

Bremerhaven, 31. Juli. Die Truppen nahmen Aufstellung vor den beiden Schiffen, die sie nach China befördern sollen. Um 2 1/2 Uhr gingen die Majestäten und die Prinzen Gisel-Friedrich und Alalbert an Bord des Hafenampfers und landeten kurze Zeit darauf.

Stuttgarter Schlachthausbericht, 31. Juli. Ochsen, Ferkeln, Kalben, Rinder, Schafena. Gutes Fleisch 39 74 101 247 308. Schlechtes 38 43 37 247 229.

Schnell entschlossen that er, als sei er eben erst in das Haus gekommen, und stieg die Treppe zum obern Stock empor.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 122. Telefon Nr. 30. Freitag, den 3. August 1900. Telefon Nr. 30. 69. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murgauer Literaturvereins in der Stadt Backnang durch Postbezug 1 M. 20 Pf.

Ämtliche Bekanntmachungen. Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung.

werden beauftragt, die in den letzten drei Monaten (Mai bis Juli) abgegebenen oder zum Umtausch gelangten Quittungsarten spätestens bis zum 10. d. Mis. an das Oberamt einzuliefern.

Reisig-Verkauf.

Samstag den 4. August, nachmittags 5 Uhr, werden aus dem Staatswald Fuchsau, Murrthalde und Pöffenrinne: 10 Lose weichgemischtes Reisig an der Platte verkauft.

Backnang. Fahrnis-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Friedrich Holzwarth, Zimmermanns Eheleute hier, kommt die vorhandene Fahrnis in der Wohnung der Verstorbenen Ludwigsstraße Nr. 2 am nächsten.

Backnang. Bekanntmachung.

Nachdem die Kapitalwerte (Steuerkapitale) der in ihrem Bestande veränderten Gebäude in der Gemeinde Backnang durch das Bezirkssteueramt gemäß Art. 84, Abs. 3 des Gesetzes vom 28. April 1873, betreffend die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer, festgestellt sind, wird das Ergebnis dieser Einrächtigung gemäß Art. 84, Abs. 3, Schlusssatz, Art. 79, Abs. 1 und Art. 61 Abs. 1 dieses Gesetzes 21 Tage lang vom 7. bis 27. August 1900 zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathaus (Ratschreiberei) aufgelegt sein.

Backnang. Feuerweh.

Sonntag den 5. August hat die Gesamt-Feuerwehr zu einer Hauptübung auszurücken. Die Übung beginnt morgens präzis 6 Uhr.

Backnang. Ein Keller.

unter dem Körner'schen Hause (Kath. Schule) wird am Dienstag den 7. August, mittags 1 Uhr, verpachtet.

Backnang. Zwei Baumgärten.

in der Waisler, mit schönem Obstertrag, der eine ca. 40 a, der andere ca. 27 a, sind dem Verkauf ausgelegt von Büchsenmacher Rood Witwe.

Backnang. Reine Landweine.

verschiedener Jahrgänge, bei Abgabe von 20 Liter schon von 40 Pf. an pro Liter empfiehlt Otto Feucht am ob. Markt.

Unterweiskach. 2 Fässer.

mit ca. 3000 und 2800 Liter sehr dem Verkauf aus Maier & Benjensmühle.

Backnang. Brückenwage.

mit 200 Kilo Tragkraft verkauft billig G. Müller.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten für den Monat August & September.

Bandeisen, Faßschrauben, Nieten.

in allen Sorten und Dimensionen in großem Vorrat zu billigen Preisen empfiehlt Alb. Isenflamm sen.

Damen-Blusen.

Schnür, Korsette, Handschuhe u. s. w.

Postkarten-Album.

in reicher Auswahl empfiehlt A. Rath v. Engel.

Kinderwagen.

in den verschiedenen Fassonen u. Farben, in reicher Auswahl empfiehlt sehr preiswürdig Wagner Beck.

Korbwaren.

in reicher Auswahl empfiehlt sehr preiswürdig Wagner Beck.

3 Viertel Haber und Winterweizen.

verkauft Witwe Gruner am kalten Wasser.

1 1/2 Morgen Dinkel.

auf dem Halm zu verkaufen A. Deckinger, Gerberet.

3 Brtl. Haber.

hat zu verkaufen Jakob Zwink.

Feuer-Armaturen, insbesondere Roststäbe, Pumpen.

Gebr. Ritz & Schwalzer Maschinenfabrik & Eisengießerei Schwab. Gmünd.